

Ist Medienkompetenz und Informatik in den Schulen sinnvoll?

Beitrag von „Claudius“ vom 26. Mai 2015 23:40

Zitat von Thamiel

Bei der Rechnung fehlt die Kostenseite für den Tageslichtprojektor und dessen Wartung und Reparatur.

Wie gesagt, ich weiss nicht was genau ein Laptop + Beamer und was ein Tageslichtprojektor + Folie kostet.

Oder was kostet die Anschaffung eines Smartboards im Vergleich zur Anschaffung einer normalen Tafel + Kreide? Und was ist umweltfreundlicher, die strombetriebenen Smartboards oder die mit Kreide beschriebenen normalen Tafeln?

Aber ehrlich gesagt bezog ich mich auch mehr auf den rein berufspraktischen Nutzen dieser Hilfsmittel im Unterricht. Und ich persönlich empfinde bei "Smartboards" zum Beispiel deutlich mehr Nach- und keine wirklichen Vorteile für meinen eigenen Unterricht. Auch habe ich noch keine Powerpoint-Präsentation gesehen, die aufgrund der Nutzung dieses Mediums "besser" gewesen wäre, als eine Präsentation mit Tageslichtprojektor.

In unserem Kollegium gibt es durchaus einige Kollegen, die sehr technikbegeistert sind. Manche nutzen zum Beispiel statt eines Lehrerkalenders irgendwelche elektronischen Geräte. Ich habe auch kein Problem damit, von mir aus kann jeder Kollege so viel technisches Spielzeug haben wie er möchte und auch gerne in den Unterricht einbringen, wenn er persönlich damit einen ordentlichen Unterricht zustandebringt.

Ich finde es bloss etwas anmaßend, wenn nun von jedem verlangt werden soll zum Technik-Freak zu mutieren und jeder zwanghaft überall "digitale Medien" im Unterricht nutzen sollte. Das gilt für Kollegen ebenso wie für die Schüler. Ich möchte mal behaupten, dass mein Unterricht nicht deshalb schlechter ist als der meines technikbegeisterten Kollegen, nur weil ich keine digitalen Medien in meinem Unterricht nutze.

Teilweise finde ich es auch heftig, welche Ansprüche manche Kollegen an ihre Schüler stellen. Ich habe durchaus einige Schüler, die kein Smartphone besitzen und zuhause keinen Computer stehen haben, weil die Eltern sich das gar nicht leisten können oder es auch aus pädagogischen Gründen ablehnen. Und dann gibt es Kollegen, die ihren Schülern Material per E-Mail schicken wollen und voraussetzen, dass alle Schüler einen E-Mail-Account haben bzw. einen PC, auf den sie von zuhause jederzeit zugreifen könnten. Um nur mal ein Beispiel zu nennen.